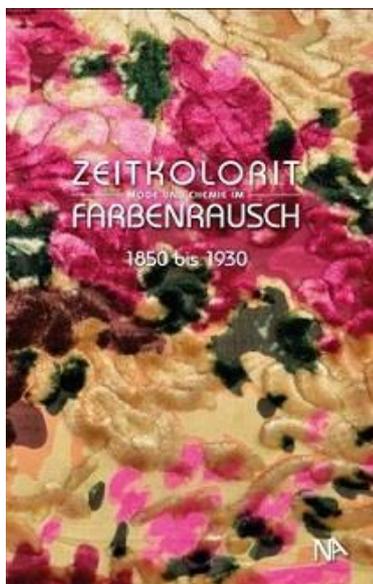


Farbexzesse oder die „Demokratisierung“ von Mode Die Entdeckung synthetischer Farben und die Entstehung der chemischen Industrie



Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet ein Abfallprodukt von Teer eine industrielle, gesellschaftliche und modische Revolution in Gang setzen würde? 1856 fand William Henry Perkin mit dem Farbstoff Mauveïn den Grundstein für die Entwicklung synthetischer Farbstoffe. Der Titel „**Zeitkolorit – Mode und Chemie im Farbenrausch**“ (Nünnerich-Asmus Verlag) herausgegeben vom Deutschen Textilmuseum Krefeld ist das Ergebnis des Forschungsprojektes

„Weltbunt“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Der Band stellt Geschichte und Auswirkungen der Farbenchemie auf textile Materialien und deren modische Entwicklungen vor.

In Deutschland folgte auf die (Er)findung des Mauveïn eine Gründungswelle an industriellen Farbenherstellern, wie Meister, Lucius & Brüning, später Farbwerke Hoechst bei Frankfurt am Main (1863), Friedr. Bayer & Co. in Barmen (1863) und die Badische Anilin & Soda-Fabrik Ludwigshafen, BASF (1865). Synthetischen Farben konnten kostengünstig, in großen Mengen, in reproduzierbarer und standardisierter Qualität hergestellt werden. Bunte Mode wurde auch für die breite Gesellschaft erschwinglich. Die soziologische Revolution der Mode war nicht aufzuhalten; im Akkord lösten sich immer neue Trends und Stile ab. Buch und Ausstellung zeigen nicht nur die breite Palette von Färbesubstanzen und gefärbten Stoffen, sondern setzen sich auch mit deren frühen gesundheitlichen Risiken auseinander. Immer neue Entdeckungen und Verbesserungen katapultierten die deutsche chemische Industrie, die sich zunächst den Farbstoffen und erst dann der Medizin widmete, an die Spitze der Welt!

Isa Fleischmann-Heck, Annette Paetz gen. Schieck (Hrsg.)

Zeitkolorit.

Mode und Chemie im Farbenrausch

144 Seiten, 108 Abbildungen

21 x 29,7 cm

gebunden

ISBN 978-3-96176-100-5

€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Lea-Marie Rabe
06133/ 98990-33
presse@na-verlag.de**

Die Autorinnen

Annette Paetz gen. Schieck ist promovierte Klassische Archäologin mit Spezialisierung auf Textilien von der Antike bis in frühislamistische Zeit. Sie ist Direktorin des Deutschen Textilmuseums Krefeld.

Isa Fleischmann-Heck ist stellvertretende Direktorin des Deutschen Textilmuseums Krefeld und promovierte Kunsthistorikerin mit Spezialisierung auf europäische Textil- und Modegeschichte.

Die Ausstellung

Die Ausstellung „**Zeitkolorit – Mode und Chemie im Farbenrausch**“ wird bis zum 29. März 2020 im Deutschen Textilmuseum Krefeld gezeigt.